



Annette Schreiber,
OT Altes Lager, 49 Jahre,
Landwirtin.

Ich möchte mich für eine ausgewogene Energiepolitik einsetzen. Anlagen zur Erzeugung

erneuerbarer Energie dürfen nicht zum Nachteil der Menschen in unserer Gemeinde und im Widerspruch zu Beschlüssen der Gemeindevertretung errichtet werden. Mit der Natur und den landwirtschaftlichen Flächen und Wäldern sollte behutsam umgegangen werden.



Bernd Dieske,
OT Langenlipsdorf,
62 Jahre,
verheiratet,
zwei erwachsenen Kinder.
Diplombauingenieur
und Geschäftsführer
der Langenlipsdorfer
FlämingBau GmbH.
Vorsitzender der
Bauwerksinnung
Teltow Fläming

und bereits seit 20 Jahren Gemeindevertreter.

Besonderes Augenmerk lege ich auf die Entwicklung des Handwerks, der Betriebe und der Dienstleistungsunternehmen in der Gemeinde. Ziel sollte es sein, dass so viele Aufträge für kommunale Aufgaben wie möglich durch die Betriebe unserer Region realisiert werden.



Rosmarie Scholz,
OT Malterhausen, 64 Jahre,
verheiratet, Rentnerin.

Ich bin Vorsitzende der AWO Ortsgruppe Malterhausen / Lindow. Diese Aufgabe weiter auszubauen und

dabei generationsübergreifend mit den anderen Vereinen zusammenzuarbeiten, möchte ich auch als Ortsvorsteherin verwirklichen. Ziel muss es sein, das Erreichte zu erhalten und auch alle neu zugezogenen Bürgerinnen und Bürger in unsere Dorfgemeinschaft zu integrieren.



Klaus Pollmann
kandidiert für das Amt
des Ortsvorstehers in Altes Lager.

Rosmarie Scholz
kandidiert für das Amt
der Ortsvorsteherin in Malterhausen.

Kontakt:
DIE LINKE. Teltow-Fläming
Große Straße 62
14913 Jüterbog
Telefon: 03372 452691
V.i.S.d.P. Felix Thier

Fläminghaus



Niedergörsdorf sozial gestalten

Programm zu den Kommunalwahlen
am 25. Mai 2014

DIE LINKE.

www.dielinke-teltow-flaeming.de

DIE LINKE steht mit ihren Kandidatinnen und Kandidaten für die Gemeindevertretung Niedergörsdorf, die Ortsvorsteherin in Malterhausen und den Ortsvorsteher in Altes Lager für eine engagierte und konstruktive Politik zur Entwicklung aller Ortsteile der Gemeinde. Politisches Engagement aller Abgeordneten für die Einwohnerinnen und Einwohner braucht starke Beteiligungsmöglichkeiten. Daher setzen wir uns für eine transparente Verwaltung ein. Wir unterstützen die Bildung von Ortsbeiräten in Ortsteilen mit mehr als 500 Einwohnerinnen und Einwohnern.

Unser besonderes Augenmerk gilt der Förderung der Familien, dem Ausbau der Angebote im Schul- und Vorschulbereich, in den Kindertagesstätten und in der Seniorenarbeit. Dabei legen wir den Schwerpunkt auf generationenübergreifende Maßnahmen und Projekte. Zu einer lebenswerten Gemeinde gehört für uns die Förderung von Vereinen, Bürgerinitiativen und der freiwilligen Feuerwehren.

Das ökonomische Überleben und die Attraktivität der Gemeinde bedürfen der Förderung der Infrastruktur, der ansässigen

gen Betriebe und der touristischen Angebote. Dazu gehören in unserer Gemeinde das kulturelle Zentrum DAS HAUS im Ortsteil Altes Lager, das Freibad in Oehna, die Dorfgemeinschaftsräume, die Sportstätten und die Flämingskate.

Um diese anspruchsvollen Ziele erreichen zu können, bieten wir allen demokratischen Kräften in der Gemeindevertretung, der Verwaltung, den Vereinen und Einrichtungen unsere Bereitschaft zur Zusammenarbeit an.



Edeltraut Liese,
OT Gölsdorf, 64 Jahre
und Lehrerin von Beruf,
verheiratet, zwei erwachsene Kinder.

Seit 1974 in der Kommunalpolitik verwurzelt. Ich bin Vorsitzende des Skaterstammtisches

Niedergörsdorf. Das ökonomische Überleben und die Attraktivität der Gemeinde bedürfen der Förderung der Infrastruktur, der ansässigen Betriebe und der touristischen

Angebote. Ich unterstütze die Entwicklung des sanften Tourismus in unserer Region.



Klaus Pollmann,
OT Altes Lager, 48 Jahre,
Angestellter, verpartnert.

Ich möchte mich in der Gemeindevertretung und als Ortsvorsteher für Altes Lager für mehr Beteiligung

und Mitsprache der Einwohnerinnen und Einwohner einsetzen.



Viola Heimke,
OT Wölmsdorf, parteilos,
47 Jahre, zwei erwachsene Kinder.
Krankenschwester und Leiterin der Sozialstation und Tagespflege im Fläminghaus Niedergörsdorf.

In der neuen Gemeindevertretung möchte ich mich für die Weiterführung der guten Arbeit mit und

für die Seniorinnen und Senioren einsetzen. Dabei setze ich auf eine gute generationenübergreifende Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung, den Kindereinrichtungen und freiwilligen Helfern bei der Betreuung und Einbeziehung unserer Seniorinnen und Senioren in das gesellschaftliche Leben.



Dirk Peukert,
OT Malterhausen, 45 Jahre,
Elektroninstallateur,
verheiratet, drei Töchter.
Aktiv im Malterhausener Sportverein.

Ich setze mich für die Vernetzung der Vereine und Jugendfeuerwehren in

unserer Gemeinde ein. Es ist wichtig, den Kindern und Jugendlichen eine Perspektive in ihrer Freizeit anzubieten. Dabei lege ich großen Wert darauf, von Beginn an jeglichen rechten und menschenverachtenden Einfluss aufzudecken und abzuwenden.